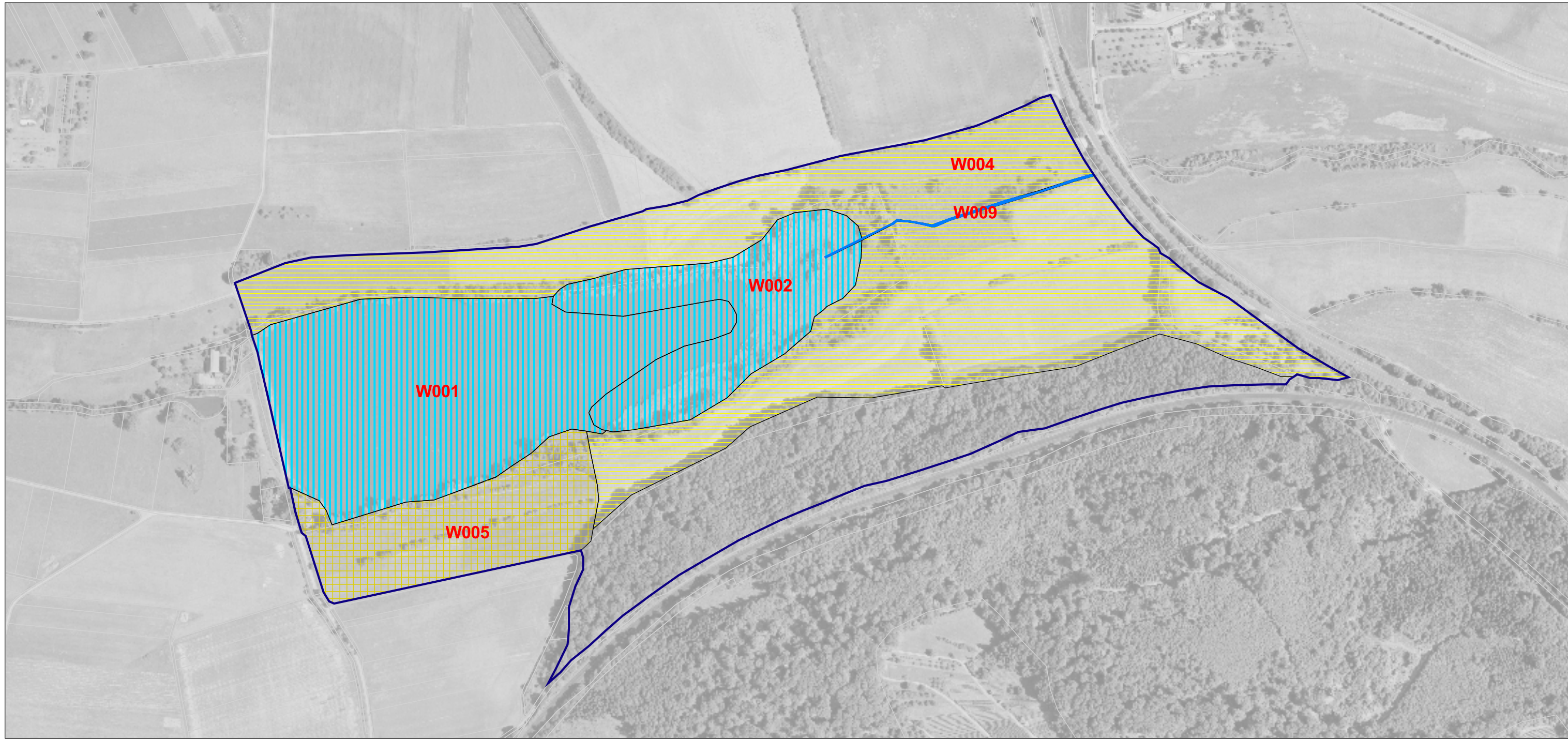
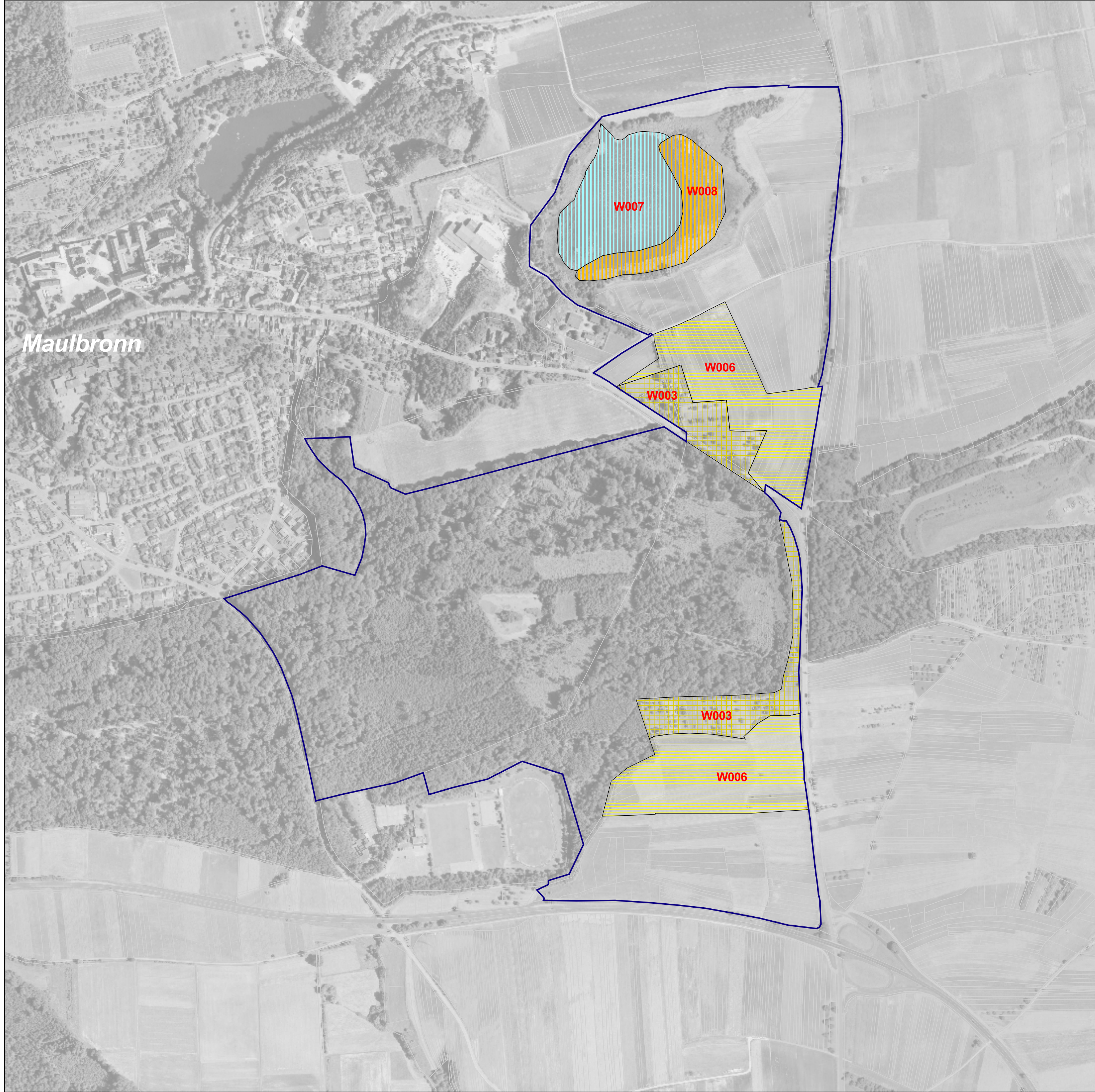


Natura 2000-Pflege- und Entwicklungsplan

Aalkistensee



Roßweiher und Hohenackersee



Maßnahmen für Vogelarten im Offenland:

Maßnahmen-Flächen	
W004	Nummer der Maßnahmenfläche laut Text ("W" steht für "Weiher bei Maulbronn")
	ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport, alternativ ist Beweidung mit Schafen oder Rindern möglich (2.1) (bezieht sich nur auf den Grünlandanteil des Acker-Grünland-Gebietes); Fortführung der landwirtschaftlichen Nutzung auf bestehenden Ackerflächen unter Beachtung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung sowie der Düngemittelverordnung unter Erhalt von bestehenden Bruchstellen und Kleinsstrukturen (7.1); periodisch und abschnittsweise Auf-den-Stock-Setzen von Hecken (16.1); Entwicklung von Hecken, Einzelbäumen, Waldrändern und mageren Säumen sowie Halbtrockenrasen und magerem Grünland beobachten (1.3); Entwicklungsmaßnahmen: Verzicht auf Anwendung von Bioziden, Förderung der Wildkrautflora auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (7.1); Neuanlage von Streuobstwiesen (11.1); ein- bis zweimalige Wiesenmahd (2.1); Erhalt und Entwicklung von Streuobstbeständen / Obstbaumreihen durch sachgerechte Pflege (10.); Entwicklung von Hecken, Einzelbäumen, Waldrändern und mageren Säumen sowie Halbtrockenrasen und magerem Grünland beobachten (1.3); Abspernung der Zugänge (Trampelpfade) durch die Verlandungszonen bis zum Wasserschliff (35.3); keine Entenjagd schon im September (26.2); Entwicklungsmaßnahmen: Entwicklung eines Konzepts zur wirksamen Vermeidung von Störungen durch den Menschen in den sensiblen Flachwasser- und Verlandungszonen (35.); Roßweiher: keine Entenjagd schon im September (26.2); Entwicklungsmaßnahmen: Entwicklung eines Konzepts zur wirksamen Vermeidung von Störungen durch den Menschen in den sensiblen Flachwasser- und Verlandungszonen (35.); Aalkistensee: keine Entenjagd schon im September (26.2); Überprüfung der Salzach (Zufluss Aalkistensee) auf Abbruchkanten als potenzielle Niststätten für den Eisvogel; Falls erforderlich, Abstecken einer für Niststätten geeigneten Abbruchkante (27.5); Überprüfung der Wasserqualität am Zufluss Salzach (99.)

Maßnahmenflächen können mehrere Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen enthalten. Hier verkürzte Darstellung, ausführliche Erläuterung siehe PEP-Text.

Maßnahmen im Wald werden in einer gesonderten Karte dargestellt

Schutzgebietsgrenzen:

Grenze Vogelschutzgebiet

Sonstiges:

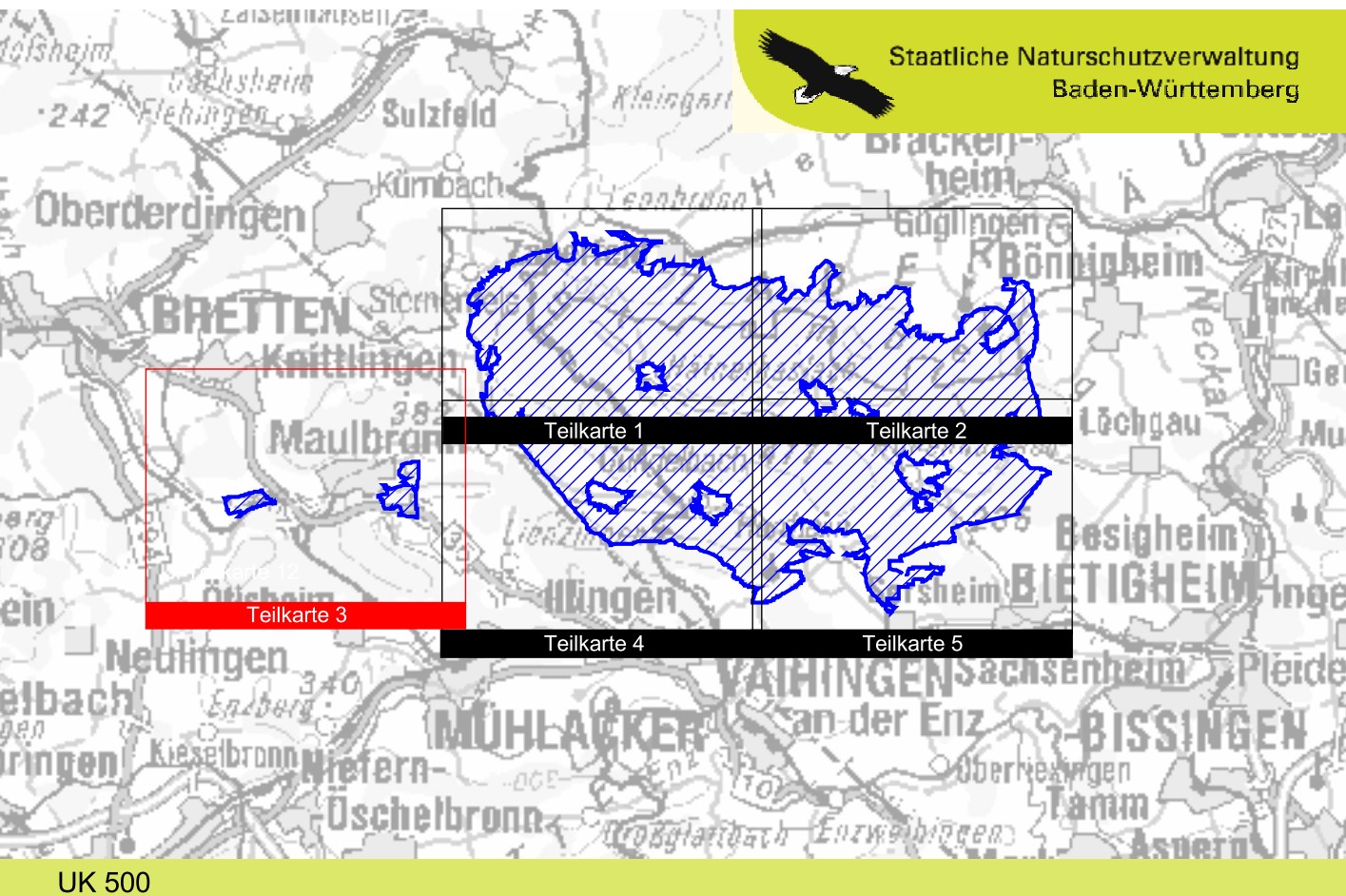
Landkreisgrenze

Flurstücksgrenzen

Gebietsübersicht

Landkreis: Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn
Naturraum: 124 Strom- und Heuchelberg
Gesamtfläche FFH: 11.794,60 ha;
Anzahl der Teilgebiete: 20
Gesamtfläche VSG: 10.448,41 ha;
Anzahl der Teilgebiete: 3

200 0 200 400 600 Meter



Pflege- und Entwicklungsplan
für das FFH-Gebiet 7018-341 "Stromberg"
und die Vogelschutzgebiete (VSG) 6919-441 "Stromberg" und
7018-401 "Weiher bei Maulbronn"



Karte der Maßnahmen für Vogelarten (Offenland)

VSG 7018-401 "Weiher bei Maulbronn"

Teilkarte 3

Auftraggeber	Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 56 - Naturschutz und Landschaftspflege
Bearbeiter	Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), Freiburg
Gezeichnet	ARGE Planungsgruppe Stromberg, Arbeitsgemeinschaft Fachbeitrag Wald
Gefertigt	Halscher, Hoffmann, Lorenz
Stand der Kartierung	März 2011
Kartengrundlage	31.10.2007 Als Geobasisdaten dienen folgende Rasterkarten der Vermessungsverwaltung: Übersichtskarte 1:500.000 (UK 500) Orthophoto 1:10.000 (DOP) Flurstücksgrenzen aus der Automatischen Liegenschaftskarte (ALK) (c) Landesvermessungsamt Baden-Württemberg Az.: 2851.9-1/11 (www.lv-bw.de) 1 : 5.000
Maßstab	

